# Schülerkreuzweg

**Mit 8 Stationen**

**Schülerkreuzweg**

Pfarre Au im Bregenzerwald

Quelle unbekannt: der Schülergottesdienst wurde weitergegeben, abgeändert und ergänzt

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen singend: „Ich denke an dich und erzähle von dir ich spüre, du bist bei mir“ und hören gemeinsam die Leidensgeschichte

Grün = Hr. Pfarrer Rot = Judas und Menschen

Einführung: Jesus geht einen Kreuzweg (in der Mitte haben wir ein Kreuz aus Steinen gelegt, das während des Kreuzwegs ergänzt wird), die Steine sind Symbol für unsere Fehler, unsere Fehler, die uns passieren, die uns leid tun. JESUS hat diese Sünden auf sich genommen, das Kreuz getragen hat, aus Liebe zu jedem von uns – er liebt uns so sehr und zeigt uns, dass er uns verzeihen kann – wenn auch wir verzeihen können.

***1. Station: Jesus betet***

*(Trommler plus 2 Schüler)*

E: Nach dem letzten Abendmahl geht Jesus mit seinen Freunden in einen Garten – der Garten heißt Getsemani auf dem Ölberg

(Trommelschläge)
Als er in den Garten geht, ist es dunkel. Es ist schon Abend, es wird Nacht. Auch in seinem Herzen ist es dunkel, Jesus hat Angst, denn er weiß, was ihn erwartet. Er weiß, dass er leiden und sterben muss.

(Trommelschläge)
 … wir legen ein schwarzes Tuch auf das Kreuz

Jesus fühlt sich allein. Jesus betet allein, denn seine Freunde Petrus, Johannes und Jakobus, die ihn begleitet haben, waren so müde, dass sie eingeschlafen sind.

(Trommelschläge)
…wir zünden unsere KinderkircheKerze an und stellen sie in die Mitte des Kreuzes

***2. Station: Jesus hat Angst***

*(Trommler plus 1 Schüler)*

E: Jesus hat Todesangst. Sie ist so schwer wie ein Stein. Diese Angst drückt ihn nieder.

… wir legen einen schweren Stein neben das Kreuz

(Trommelschläge)

Jesus ruft in seiner Angst nach Gott. Sein Vater lässt ihn nicht allein in seiner Angst. Er schickt ihm einen Engel, der Jesus stärkt, damit er das Schwere ertragen kann, das auf ihn zukommt.

(Trommelschläge)
… wir legen ein weißes Tuch unter den Stein

***3. Station: Jesus wird verraten und gefangen genommen***

*(Trommel plus 1 Schüler)*

Ein Freund Jesu kommt mit Soldaten in den Garten. Es ist sein Apostel Judas. Den Soldaten hat Judas gesagt: "Den, den ich küssen werde, ist es, den nehmt gefangen." Judas geht auf Jesus zu und küsst ihn. Jesus schaut ihn enttäuscht an und sagt zu ihm: "Freund, mit einem Kuss verrätst du mich? Mit einem Kuss, den man einem Menschen gibt, den man liebt?" Daraufhin nahmen die Soldaten Jesus fest und fesselten ihn.

(Trommelschläge)
… wir legen ein Seil neben das Kreuz

***4. Station: Jesus wird verurteilt***

*(Trommel plus 1 Schüler)*E: Die Soldaten bringen Jesus vor den Richter Pilatus. Er soll entscheiden, ob Jesus verurteilt und wieder freigelassen werden soll. Pilatus weiß nicht, was er mit Jesus anfangen soll. Er weiß nicht, was er getan haben soll. Aber die Menschen schreien: "Ans Kreuz mit ihm! Ans Kreuz, ans Kreuz mit ihm." Da verurteilt Pilatus Jesus zum Tod, denn Pilatus hat Angst vor der Menschenmenge. Er kann nicht anders und wäscht seine Hände in Unschuld.

(Trommelschläge)
… wir legen ein Kreuz ohne Korpus neben das Steinkreuz

***5. Station: Jesus wird verspottet und mit Dornen gekrönt***

*(Trommel plus 1 Schüler)*E: Der Richter übergibt Jesus den Soldaten. Diese hängen ihm einen roten Mantel um und setzen ihm eine Dornenkrone auf den Kopf. Sie verspotten ihn als König und lachen: "Seht, unser König!" Jesus aber schweigt.

(Triangelschläge)
…. Wir legen die Dornenkrone auf das auf den roten Mantel

***6. Station: Jesus trägt sein Kreuz***

*(Trommel plus 4 Schüler)*

E: Dann legen sie Jesus ein Kreuz auf die Schultern. Er muss sein eigenes Kreuz hinauf auf den Berg hinauf tragen, wo er hingerichtet werden soll. Er Weg dorthin ist schwer und steinig und das Kreuz sehr schwer

… wir legen einen Balken quer auf das Steinkreuz

… wir legen einen weitere 3 Steine auf das Kreuz - dazu wir gesprochen: "Das Kreuz ist schwer wie ein Stein" - Stein fallen lassen! "Der Weg ist schwer wie ein Stein" - Stein fallen lassen! "Die Angst ist schwer wie ein Stein" - Stein fallen lassen.

E: Es begegnen Jesus auf diesem Leidensweg aber auch Menschen, die ihm geholfen haben. Seine Mutter Maria, der Bauer Simon, Veronika oder die weinende Frauen, die ihn in seiner Not nicht alleine lassen.

… wir legen Rosen auf diese Steine, sie sind Symbol für das Gute in den Menschen…

***7. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt***

*(Trommel plus 2 Schüler)*E: Jesus hat das schwere Kreuz auf den Berg Golgota getragen. Die Soldaten haben ihm seine Kleider weggerissen und sie unter sich verteilt. Dann nageln sie Jesus ans Kreuz.

… wir legen Nägel neben das Kreuz

… wir löschen die Kerze

… wir legen ein Bild der Kreuzigung dazu

E: Wir stehen auf:
Unter dem Kreuz stehen Menschen, die spotten und lachen. Sie rufen: "Anderen hast du geholfen, nun hilf dir selbst. Steig doch herab vom Kreuz, wenn du Gottes Sohn bist." Doch Jesus betet: "Vater im Himmel, verzeih allen, die mir Leid zugefügt haben, denn sie wissen nicht, was sie tun." Und er ruft noch einmal nach seinem Vater, nach Gott.

***8. Station: Jesus stirbt am Kreuz (wir löschen die Kerze)***

*(Trommel plus 1 Schüler)*E: Jesus betet: "Vater, in deine Hände gebe ich mein Leben zurück." Dann neigt Jesus sein Haupt und stirbt.

Wir knien nieder

… wir zünden eine rote Kerze an und denken an Jesus.

Wir schauen auf das Kreuz. Wir schauen auf Jesus. Jesus, du bist für uns gestorben. Es ist ganz still geworden. Bis zum Tod liebst du uns, bis zum Tod am Kreuz. Jesus, wir danken dir.

Lied: „ Wenn 2 oder 3 in meinem Namen versammelt sind …GL 926

Fürbitten (in Form von roten Blutstropfen auf den Balkon legen)

Pfarrer: Worte und gemeinsames Vater unser - Segen

Fürbitten: werden in Form eines „roten Bluttropfens“ aus Papier auf den Querbalken gelegt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  Mutig seinHerr, gib uns den Mut, uns einzumischen, wenn jemand ungerecht behandelt wird. Hilf uns, dass wir niemanden verurteilen. | Ertragen könnenHerr, stehe uns bei, wenn wir Unangenehmes oder Leidvolles ertragen müssen. Hilf uns, zu erkennen, wenn wir andere belasten. | Wieder aufstehenHerr, gib uns die Kraft, dass wir nach einem schlimmen Erlebnis wieder auf die Beine kommen. Hilf uns, dass wir andere Menschen nicht unter Druck setzen. |
| Da seinHerr, ich möchte Menschen in Not spüren lassen, dass ich ihnen nahe bin. Gib uns Menschen, die einfach für uns da sind, ganz egal was passiert. | Mit anpackenHerr, ich möchte immer wieder meine Hilfe anbieten, ohne dass mich jemand danach fragen muss. Hilf, dass wir Menschen um uns haben, die erkennen, wann wir Hilfe brauchen. | Not lindernHerr, gib du uns die Kraft, die Hände den Menschen entgegenzustrecken, die in schwerer Not sind – um ihnen Hilfe oder eine zärtliche Geste entgegenzubringen. Hilf uns, Freunde zu finden, die uns in Not beistehen. |
| FallenHerr, stehe den Menschen bei, die wegen ihrer Lebenssituation dem Spott und der Schadensfreude ausgeliefert sind. Hilf uns, dass wir andere nicht schlecht machen, um selber besser dazustehen. | MitleidenHerr, lass uns erkennen, wo wir zum Leid anderer Leute beitragen. Hilf, dass wir Trauer und Schmerz unserer Mitmenschen wahrnehmen und bereit sind, sie zu trösten. | Vertrauen habenHerr, lass uns nie an deiner Gegenwart zweifeln. Lass uns spüren, dass du gerade dann ganz nah bei uns bist, wenn wir großen Belastungen ausgesetzt sind. |
| Fair seinHerr, lass uns Menschen, die es in ihrem Leben nicht leicht haben, mit Fairness und Respekt begegnen. Gib uns Menschen, die zu uns halten und uns beschützen, wenn andere uns bloßstellen. | VerzeihenHerr, hilf uns, dass wir zum Heil und Wohl anderer Menschen beitragen. Gib uns Menschen, deren Liebe zu uns so tief ist, dass sie den Tod überdauert. | Hoffen könnenHerr, wenn die Trauer alles überdeckt, dann lass uns spüren, dass du da bist. Hilf allen Menschen, die keine Hoffnung haben, dass sie den Sinn ihres Lebens erkennen. |
| LoslassenHerr, sei bei uns und tröste uns, wenn wir von einem Menschen Abschied nehmen müssen. Gib uns den festen Glauben, dass auch wir zu neuem Leben auferstehen werden. | Jesus begegnenJesus erkennenJesus ist immer unter uns, er begegnet uns in den Menschen um uns … | GlaubenHerr, unser Glaube an dich und an das Gute hilft uns in allen unseren Lebenssituationen. Hilf du uns, dass wir nie beginnen zu zweifeln und lass, dass immer Menschen um uns sind, die uns wieder Mut machen. |

**Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:**

Pfarre Au, Bayer Evi (Kinderkirche)